

Protokoll 105. Generalversammlung 2018 Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Mittwoch, 16. Mai 2018, Fürstenlandsaal Gossau
Beginn: 14.00 Uhr – 15.35 Uhr

14.00 Uhr **Begrüssung**
Mireille Mussak, Vizepräsidentin
(in Vertretung der krankheitsbedingt abwesenden
Kantonalpräsidentin Regula Senn)

Rita Christen, Präsidentin FG Andreas Gossau
Monika Engetschwiler, Präsidentin Paulus Frauen-Gruppe Gossau

Grussadresse
Helen Alder Frey, Mitglied Stadtrat Gossau

14.30 Uhr **Eröffnung Generalversammlung 2018**

Traktanden:

1. **Wahl der Stimmzählerinnen**
2. **Jahresbericht 2017**
3. **Jahresrechnung 2017**
4. **Budget 2018**
5. **Wahlen**
Kantonalvorstandsmitglied Christine Spring
Verabschieden der Kantonalvorstandsmitglieder
7. **Anträge an die Generalversammlung**
8. **Vorschau**
9. **Allgemeine Umfrage**

15.35 Uhr Ende der Generalversammlung

Unterhaltungsteil mit Frauenchor "Querbeet" Gossau

Begrüssung

- **Mireille Mussak, Vizepräsidentin**, begrüsst die Mitglieder. Als Gäste werden erwähnt: Helen Alder Frey, Mitglied Stadtrat Gossau, Andy Givel, Präses der FG Andreas Gossau, Elisabetta Rickli-Pedrazzini, Administrationsrätin, Sabine Rüthemann, Vertreterin des Bistums St.Gallen, Simone Curau-Aeppli, SKF-Präsidentin sowie Jacqueline Zwick, KVR Niederhelfenschwil. Sie dankt Zita Meienhofer für das Fotografieren.
Entschuldigt haben sich Bischof Markus Büchel, Matthias Fürer, KVR-Präsident Gossau sowie Urs Kuster, Präses der Paulus Frauen-Gruppe, Kantonalverbände sowie zahlreiche Mitgliedsfrauen und Gäste.
- **Rita Christen, Präsidentin FG Andreas Gossau, und Monika Engetschwiler, Präsidentin Paulus Frauen-Gruppe Gossau** freuen sich über die zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste. Sie sollen sich "rondom" wohl fühlen. In Zeiten der Vernetzung können sich die Anwesenden an den verschiedenen aufgebauten Marktplätzen im Foyer treffen. Beide FG feiern in diesem Jahr ein Jubiläum: 135 Jahre FG Andreas und 35 Jahre Paulus Frauen-Gruppe. Der Kirchgemeinde Gossau wird für die finanzielle Übernahme der Mietkosten des Fürstenlandsaales gedankt.
- **Helen Alder Frey, Mitglied Stadtrat Gossau**,
In Anlehnung an den Frauenchor "Querbeet" vergleicht Helen Alder Frey die Stadt Gossau mit Pflanzbeeten, in denen eine reiche Diversität an Pflanzen herrscht. Die Stadt zeigt sich unter anderem als Wohn-, Arbeits-, Lebens- und Vernetzungsraum und weist eine reiche historische Geschichte mit Fürsten und Äbten auf.
Die beiden Frauengemeinschaften von Gossau sind Teil eines grossen und wichtigen Vereinsnetzes. Freiwilligenarbeit hat in Gossau einen hohen Stellenwert. Stolz weist Helen Alder auf den kantonalen Prix Benevol hin, der dem "Friedegg-Treff" verliehen wurde. Dieser offene Treffpunkt ist nur dank ehrenamtlich tätigen Helfern möglich. Die Stadt Gossau ist bestrebt, solche guten Angebote zu vernetzen und aufeinander abzustimmen. Bereits dienen heute einige Projekte als Vorbild für andere Gemeinden. Mit diesem kleinen Streifzug durch den "Garten" von Gossau wünscht sie allen eine gute Versammlung.

Mireille Mussak bedankt sich für die Begrüssungsworte. Sie dankt der Frauengemeinschaft Gossau für die angenehme Zusammenarbeit bei der Organisation des Tages. Ebenso geht der Dank an die Kirchgemeinde Gossau für die Übernahme der Saalmiete sowie Blumen Egger Gossau für das grosszügige Blumensponsoring.

Die geistliche Begleiterin des Kantonalverbandes, Anna Maria Frei-Braun, gibt zum Jahresthema "Zeit" mit einer Geschichte Gedanken weiter: Gelebte Begebenheiten sammeln sich am Boden des Lebens an und bilden so neue kraftvolle Ressourcen für die Zukunft. Deshalb sei jeder einzelne Moment im Leben wichtig!

Am Wiboradatag am 2. Mai waren erneut viele Frauen pilgernd für eine lebendige Kirche unterwegs. Anna Maria Frei kündigt an, dass im Jahr 2019 der Pilgertag auf einen Samstag gesetzt werde, damit möglichst viele Menschen daran teilnehmen könnten.

Sie lädt alle ein, eine Grusskarte mit einem verkehrten Ziffernblatt als Bild für Kantonalpräsidentin Regula Senn zu unterschreiben. Die Karte sei als kraftgebende Stärkung für den weiteren Weg gedacht.

Eröffnung Generalversammlung 2018

Die Vizepräsidentin eröffnet die 105. Generalversammlung.

Stimmberechtigt: Kollektivmitglieder	97	Stimmen
Einzelmitglieder	<u>95</u>	<u>Stimmen</u>
Total	192	Stimmen

Bei Wahlen gilt neu das einfache Mehr der an der Generalversammlung vertretenen Stimmen (Art. 17 der Statuten).

- Die Unterlagen zur Generalversammlung wurden rechtzeitig zugestellt.
- Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.
- Zum Protokoll der Generalversammlung 2017 sind keine Änderungswünsche eingegangen. Der Kantonalvorstand genehmigte es an der Sitzung vom 16.08.2017.
- Das **heutige Protokoll** kann ab **31.05.2018** auf dem Sekretariat bezogen oder von der Webseite des Verbandes heruntergeladen werden. Änderungsanträge müssen bis 14.06.2018 beim Sekretariat eingegangen sein. Der Kantonalvorstand wird es am 18.06.2018 behandeln und verabschieden.
- Protokollführerin ist Irene Zill.

1. Wahl der Stimmenzählerinnen

**Als Stimmenzählerinnen werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
Rita Bingesser/Muolen, Irene Blättler/Wil, Alexandra Dilitz/Lenggenwil,
Ida Inauen/Appenzell, und Irene Riget/Schänis.**

2. Jahresbericht 2017

Mit Bildern zu verschiedenen Anlässen blickt Mireille Mussak auf das abgelaufene Jahr zurück. Der Kantonalpräsidentin war es ein grosses Anliegen, den Frauenbund im vergangenen Jahr mit viel Herz weiter zu entwickeln und zukunftsgerichtet als Team zu arbeiten. Gemeinsam auf dem Weg sein.

Die Präsidentin der Sozialkommission, Petra Reschke, eröffnet die Diskussion. Diese wird nicht benutzt. Sie lässt über den Jahresbericht abstimmen.

Der Jahresbericht wird ohne Diskussion einstimmig gutgeheissen.

Mireille Mussak dankt für die vielen ehrenamtlich geleisteten Einsätze im Jahr 2017 in allen Funktionen auf kantonaler Ebene oder in den Ortsvereinen. Coacherinnen und SKF-Botschafterinnen leisteten ebenfalls wichtige Einsätze. Sie dankt den Mitarbeiterinnen des Verbandssekretariates und der Beratungsstelle für die Aufgabenerfüllung.

Das Jahr 2017 war geprägt von der Annahme der Statuten und der neuen Organisationsstruktur. Anpassungen wurden gemacht, Neues in Angriff genommen, nochmals zurückgestellt und wieder aufgenommen. Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen!

Sozialkommission

Petra Reschke zeigt auf, was Armut bedeuten kann und wo die Beratungsstelle professionelle Hilfe bieten kann. Sie dankt allen für den grossen Einsatz: Mitarbeiterinnen, Sozialkommission, Frauengemeinschaften und Spender. Mit einer besonderen "Auszeit-Box" unterstützt sie den heutigen Kartenverkauf noch mit einem kreativen Geschenk.

3. Jahresrechnung 2017

Mireille Mussak, Präsidentin der Finanzkommission, erläutert die Rechnung 2017. Zusammenfassend resultierte ein Überschuss von CHF 1'892.43

Einnahmen	CHF	541'236.32
Ausgaben	CHF	<u>539'343.89</u>
Mehreinnahmen	CHF	1'892.43
Verbandsvermögen	CHF	205'099.63
Mehreinnahmen	CHF	<u>1'892.43</u>
Verbandsvermögen 31.12.2017	CHF	206'992.06

Die Revisionsstelle OBT AG als Kontrollstelle hat die Rechnung am 21.02.2018 geprüft und schriftlich zur Genehmigung empfohlen. Die Präsidentin der Sozialkommission eröffnet die Diskussion zur Jahresrechnung. Da diese nicht benutzt wird, lässt sie über die Jahresrechnung abstimmen.

Die Jahresrechnung 2017 wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

4. Budget 2018

Gemäss den Statuten genehmigt neu der Kantonalvorstand das Budget. Dies erfolgte an seiner Sitzung vom 28.02.2018. Der Generalversammlung wird es zur Kenntnisnahme vorgestellt. Man rechnet mit einem Verlust von CHF 4'700.00.

Die Präsidentin der Sozialkommission dankt Mireille Mussak für die kompetente Arbeit als Präsidentin der Finanzkommission und der Verbandssekretärin Irene Zill für die gewissenhaft geleistete Ausführung der Buchhaltung.

5. Wahlen

In den vergangenen Jahren wurde die Bildungskommission von Andrea Brunner ad interim geführt. Im Kantonalvorstand galt es, die bestehende Vakanz zu schliessen. Mit Christine Spring stellt sich nun eine äusserst geeignete Person zur Wahl als Kantonalvorstandsmitglied. Sie wird zudem die Leitung der Bildungskommission übernehmen.

Christine Spring wird einstimmig als Mitglied des Kantonalvorstandes für die Amtsdauer 2017-21 gewählt.

Pia Eisenring/Regionalvertreterin (RV) See, Liliane Loosli/RV Werdenberg, Emmy Mock/RV Ober- und Neutoggenburg und Miranda Stäheli/RV Untertoggenburg verabschieden sich aus der Kommission Vernetzung Regionen. Sie werden mit Appenzeller Charme von Sonja Manser, Co-Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen, mit einem Geschenk und dem Dossier Freiwillig Engagiert verabschiedet. Gleichzeitig werden neue Frauen in dieser Kommission begrüsst: Ursi Schlauri als neue Regionalvertreterin See sowie Doris Jud und Anita Popp als Helferinnen.

Andrea Brunner würdigt mit sympathischen Worten die Mitarbeit von Eva Schindel, welche die Bildungskommission verlässt.

Mireille Mussak verdankt die engagierte Arbeit von Andrea Brunner. Interimistisch führte sie in den vergangenen drei Jahren die Bildungskommission und pflegte die wichtige Verbindung zum Verbandsvorstand. Sie wird als Mitglied in der Bildungskommission weiterarbeiten.

Mit einer rot leuchtenden Geranie verdankt Mireille Mussak alle Vorstandsfrauen und Mitarbeiterinnen für ihren grossen Einsatz. Die Blumen sollen durch die kommende Zeit begleiten und alle erfreuen.

6. Anträge an die Generalversammlung

Es sind keine Anträge schriftlich eingegangen.

7. Vorschau

Kommission Vernetzung Regionen

Alexa Sutter von der Kommission Vernetzung Regionen präsentierte pointiert, wie Frauenvorstände am ersten Frauenbund-Event in Herisau und Buchs kulinarisch verwöhnt und vom Zauberer Kuli auch noch gekonnt verzaubert wurden.

Bildungskommission

Die neue Präsidentin der Bildungskommission Christine Spring, hält Ausblick:

- Die **Herbstimpulse 2018** nehmen Bezug auf das Impulsthema "make up! Care". An drei verschiedenen Orten im Kanton werden KESB-Vorträge zu Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung gehalten.
- **Weiterbildungsangebot 2019:** Das Angebot der SKF-Kurse ist bereits aufgegleist. Christine Spring freut sich über Vorschläge zu Kursen und Referenten aus den Reihen der Verbandsmitglieder.
- **Tagung 2019:** Sie findet am Mittwochvormittag, 30.01.2019, in St.Gallen statt. Die definitive Ausschreibung ist noch pendent.

8. Allgemeine Umfrage

- Margrit Hug, Wittenbach, verweist auf die Nachtwallfahrt Flüeli-Ranft unter dem Titel "Schritt für Schritt dem Morgen entgegen". Sie hat die Organisation an zwei Nachfolgerinnen übergeben.
- Vizepräsidentin Mireille Mussak richtet einen grossen Dank an das OK der Frauengemeinschaft Andreas und der Paulus Frauen-Gruppe. Alles wurde gegeben, um die Anwesenden bestens zu umsorgen. Allen Helferinnen wird ein kleines Präsent überreicht.
- Simone Curau-Aepli, SKF-Präsidentin, freut sich über die Gelegenheit für neue Begegnungen. Sie verweist auf das Jubiläumsjahr des verbandseigenen Hilfswerkes "Elisabethenwerk". Dieses setzt sich für die Stärkung der Frauen im Süden ein. Das 60-Jahr-Jubiläum wird an der SKF-DV speziell hervorgehoben. Am 19.11. findet ein besonderer Gottesdienst zum Elisabethen-Tag statt. Sie dankt allen FGs für die Unterstützungen. Der Dachverband kann zu Frauenfragen Einfluss nehmen. Deshalb ist er in der eidgenössischen Kommission für Frauenfragen (EKF) vertreten. Im Hinblick auf die Wahlen 2019 hat die EKF ein Videospot geschaffen "Halbe-halbe!" für mehr Frauen in der Politik. Die Verhältniszahlen der Kantonsparlamentarierinnen in SG, AR und AI lassen aufhorchen. Simone Curau ermuntert den Kantonalverband, den Frauen eine Plattform zu bieten, um sich politisch zu engagieren. Sie rief die Frauen auf, aktiver zu werden.
- Mireille Mussak weist auf den Wert einer Einzelmitgliedschaft hin. Einzelmitglieder sind ein wichtiger Pfeiler für den Kantonalverband.
- Die nächste Generalversammlung findet in Degersheim am Samstagvormittag, 18. Mai 2019, statt.

Der offizielle Teil der Generalversammlung wird geschlossen.

Im Unterhaltungsteil nimmt der Frauenchor "Querbeet" Gossau die Anwesenden mit auf eine musikalisch beschwingte Reise. Bei einem kleinen Zvieri haben die Teilnehmer Zeit, sich weiter auszutauschen. Die Vizepräsidentin dankt allen für ihr Kommen und das grosse Interesse auf allen verschiedenen Ebenen des Frauenbundes.

Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Irene Zill, Protokollführerin